

Kurzimpuls: Pflegende Angehörige in der COVID-19-Krise

Eine gemeinsame Studie von ZQP und Charité Universitätsmedizin

Simon Eggert, Zentrum für Qualität in der Pflege (ZQP)

Austauschforum Demenz im Land Berlin, 27. November 2020, Berlin

Studie „Pflegerische Angehörige in der COVID-19-Krise“

Das Ziel der Untersuchung



Ziel war es, belastbare quantitative Anhaltspunkte zu erhalten, was in der häuslichen Pflege aus Sicht pflegender Angehöriger in der ersten SARS-CoV-2-Welle passiert ist.

Analyseschwerpunkte:
Pflege- und Unterstützungssituation |
psychosoziale Belastungen |
Vereinbarkeit von Beruf und Pflege |
Demenz |

Studie „Pflegerische Angehörige in der COVID-19-Krise“

Das Vorgehen bei der Befragung

Wer befragt?

- Pflegerische Angehörige
 - Alter von 40 bis 85 J.
 - Mind. 6 Monate
 - Mind. 1 x pro Woche
-
- Pflegebedürftige ab 60 J.
 - SGB XI
 - Lebt zuhause

Wie befragt?

- Dauer: 21.4. bis 2.5.
- Online-Panel
- 80.000 Personen
- n = 1.000
- Nachgewichtung DEAS
(Alter, Geschlecht, formale Bildung)

Wie belastbar?

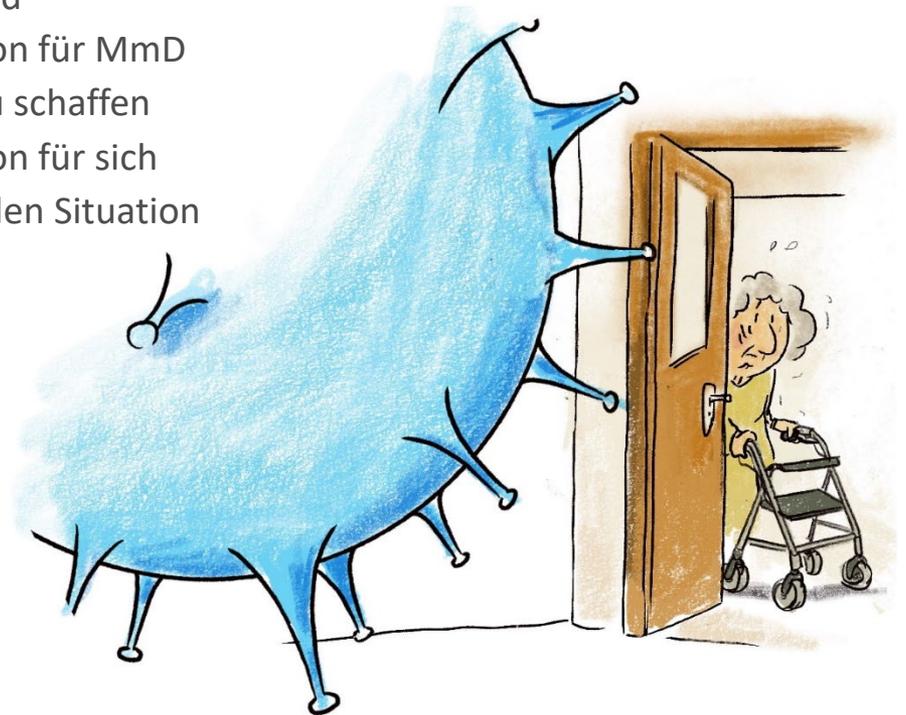
- Robuste Hinweise
- Fehler für GS = +/- 3 %
- Höchster GW = 1,51
- Onliner
- Selbstbericht
- Skalen nicht validiert
- Keine regionale Differenzierung

Studie „Pflegerische Angehörige in der COVID-19-Krise“

Herausforderungsfeld „Pflege- und Unterstützungssituation“

In der Gruppe „Angehörige von MmD“ berichten....

- **41 %** Verschlechterung der Pflegesituation
 - **49 %** Mehrbelastung durch wegfallende Dienstleistungen und Hilfestrukturen im Wohnumfeld
 - **38 %** von aktuell überfordernder Situation für MmD
 - **35 %** von Sorge, die Pflege nicht mehr zu schaffen
 - **34 %** von aktuell überfordernder Situation für sich
 - **19 %** von Verschlechterung der finanziellen Situation
-



Studie „Pfleger Angehörige in der COVID-19-Krise“

Herausforderungsfeld „psychosoziale Belastungen“

In der Gruppe „Angehörige von MmD“ berichten....

- **68 %** Sorgen, dass sich pflegebedürftige Person infiziert
 - **39 %** Gefühle der Hilflosigkeit zugenommen
 - **32 %** Gefühle der Verzweiflung zugenommen
 - **30 %** Konflikte mit Pflegebedürftigem zugenommen
 - **27 %** Gefühle von Wut und Ärger zugenommen
 - **24 %** Schöne Momente mit MmD abgenommen
-

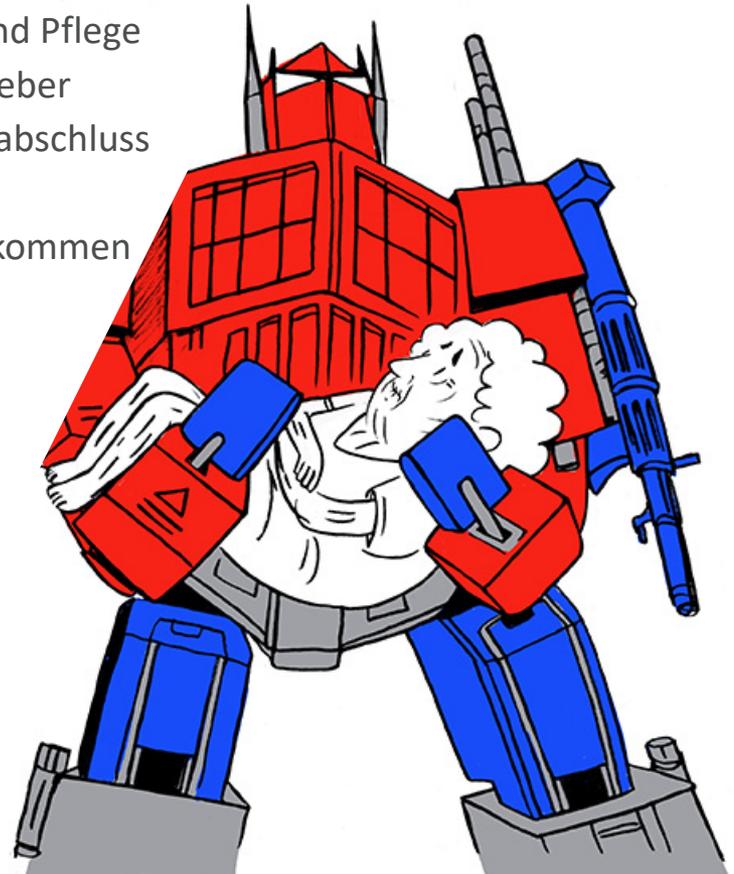


Studie „Pfleger Angehörige in der COVID-19-Krise“

Herausforderungsfeld „Vereinbarkeit von Beruf und Pflege“

In der Gruppe „Angehörige von MmD“ berichten....

- **56 %** Verschlechterung von Vereinbarkeit Beruf und Pflege
 - **65 %** sehr/eher gute Unterstützung durch Arbeitgeber
 - **28 %** von mehr Home Office → Abitur/Hochschulabschluss
 - **16 %** von Freistellung/Kurzarbeit
 - **10 %** starke Sorgen um berufliche Zukunft → Einkommen
 - **10 %** von Reduktion Arbeitszeit
 - **5 %** von Nutzung Urlaub
-



Kontakt und weitere Informationen

Simon Eggert
Leiter des Bereichs Analyse & Kommunikation

Zentrum für Qualität in der Pflege
Reinhardtstraße 45 | 10117 Berlin
Simon.Eggert@zqp.de

www.zqp.de

